

Superserie führt direkt ins Oberhaus

Tischtenniscracks des TV 61 Hersbruck steigen in die Bezirksoberliga auf – Seit 18 Spielen ungeschlagen

HERSBRUCK (hg) – Obwohl die Meisterschaft in der Bezirksliga Süd/Ost schon unter Dach und Fach war, ließ der TV 61 Hersbruck auch in den letzten Saisonspielen nichts anbrennen und setzte seine Siegesserie fort. Nach dem Heimspielerfolg gegen den TSV Feucht (9:5) und beim Henger SV (9:6) sind die Turner nun 18 Spiele ungeschlagen und feierten ausgelassen die vorzeitige Meisterschaft und den Aufstieg ins Oberhaus des Bezirks Mittelfranken-Nord.

„Jetzt haben wir gedacht, heute machen wir die Meisterschaft klar, und dann sind wir schon Meister“, vermisste Bernd Wahler in der Begegnung mit Feucht die leichte Anspannung vor dem Spiel. Doch auch wenn Wahler an diesem Abend persönlich leer ausging, wollten sich die Turner gegen den Absteiger TSV Feucht keineswegs eine Blöße geben. So trugen sich nach zwei gewonnenen Eingangsdoppeln von Ertl/Gundelach und Lontke/Tauber auch Alex Ertl, Siggie Lontke, Matthias Kayczuck (2), Henning Gundelach (2) und Armin Tauber in den Einzeln in die Siegerliste ein und beendeten die Partie mit 9:5 standesgemäß.

Beim Henger SV mussten die Turner gleich auf zwei Stammspieler verzichten, so dass der zur Rückrunde vom SV Altsittenbach zum TV Hersbruck hinzugestoßene Victor Vogel zu seinem Debüt in der ersten Mannschaft kam. Nach den Siegen der Erfolgspoppel Ertl/Gundelach und Wah-



Meister der Bezirksliga Süd/Ost: TV Hersbruck mit (v. links): Armin Tauber, Bernd Wahler, Matthias Kayczuck, Alexander Ertl, Henning Gundelach, Siegfried Lontke. Es fehlen: Herbert Wendler und Christoph Schülner. Foto: privat

ler/Kayczuck löste das neu gebildete Duo Tauber/Vogel seine Aufgabe ebenfalls mit Bravour und brachte die Turner 3:0 in Führung.

Doch der Tabellenletzte war keinesfalls gewillt, gegen den Tabellenersten TV Hersbruck vorzeitig die Flinte ins Korn zu werfen und hielt die Partie bis zum 6:5 der Gäs-

te offen. Erst mit den Siegen von Wahler und Gundelach zum vorentscheidenden 8:5 war klar, dass die Turner auch dieses Mal nicht zu bezwingen sein würden. Den Schlusspunkt zum 9:6-Sieg setzte passenderweise der „Rookie“ Vogel, der damit seinem Vornamen Victor alle Ehre machte und einen Einstand nach Maß ablieferte.

Im letzten Saisonspiel am nächsten Freitag (5. April, 20.15 Uhr, TV-Turnhalle) gegen die Reserve des Verbandsoberrligisten TV Altdorf geht es für die Gäste um die Qualifikation für die Aufstiegsrelegation, für die Turner um den krönenden Abschluss einer fantastischen Saison und das Ziel, auch dieses Mal unbesiegt zu bleiben.